



Medienführerschein für Lehrpersonen

Der Unterricht mit digitalen Medien erfordert von Lehrpersonen eine Menge an Wissen und Kompetenzen, die in keiner Lehrerausbildung ausreichend und systematisch gelernt werden können. Erst die mediale Umgebung einer Bildungsinstitution in der man tätig ist und deren didaktische Konzepte zeigen auf, in welchem Bereich eine Lehrperson noch zusätzliche Kompetenzen aufbauen soll.

Mit dem neuen Medienführerschein für Lehrpersonen, der ab dem Schuljahr 2020/21 am BGS umgesetzt wird, können Lehrpersonen ihre Medienkompetenzen systematisch aufbauen und im Unterricht erproben.

Die Basis-Kompetenzen, wie z.B. MS-Office- und Internet-Anwenderkenntnisse, werden vorausgesetzt und die Lehrpersonen sollen diese entweder mitbringen oder im Selbststudium erarbeiten. Darauf aufbauend werden Schulungen angeboten, in welchen die Lehrpersonen die Fähigkeit erlangen, die vielen Tools und Plattformen, welche am BGS für einen mediengestützten Unterricht genutzt werden, zu bedienen. Auf der dritten Stufe des Medienführerscheins befinden sich Schulungen zu theoretischen Modellen, in denen Medien im Rahmen eines durchdachten didaktischen Konzeptes im Unterricht angewendet werden. Diese Stufe setzt technisches Handlungswissen im Medienbereich voraus.

Das Ziel des ganzen Konzeptes ist eine kontinuierliche Steigerung der Medienkompetenzen unserer Lehrpersonen, welche schliesslich zur Digitalisierung vieler Prozesse im Bildungswesen beitragen und sie massgebend beeinflussen.

Sobald die Module auf der Webseite freigeschaltet sind, können sich auch auswärtige Lehrpersonen für die Schulungen zum Medienführerschein anmelden.

Marija Baric, Leiterin Bibliothek, E-Learning und Wissensmanagement